References

MARCINIAK, B. (1997): A review of the Polish Psychidae (Lepidoptera). — Polish Journal of Entomology, Bydgoszcz, **66:** 247–270.

—— (2000): Studia nad bionomią, fenologią i rozmieszczeniem geograficznym koszówek (Lepidoptera, Psychidae) na obszarze Polski. — Acta Universitatis Lodziensis, Folia Zoologica, Łódź, **5:** 1–118.

WEIDLICH, M. (2005): Zum Vorkommen von *Eosolenobia manni* (ZELLER, 1852) in Rumänien mit einem Überblick zur Gesamtverbreitung in Europa (Lepidoptera: Psychidae). — Entomologica Romanica, Cluj-Napoca, **10:** 53–57.

—— (2011): Zur Verbreitung von *Eosolenobia manni* (ZELLER 1852) in der Slowakei (Lepidoptera: Psychidae). — Linzer biologische Beiträge, Linz, **43** (2): 1369–1375.

Received: 28. IX. 2012

Entomologische Notiz

Eine aberrative Form von *Pyrgus sidae* (ESPER, [1784]) (Lepidoptera: Hesperiidae, Pyrginae)

Dr. Wolfgang TEN HAGEN, Frühlingsstraße 1, D-63853 Mömlingen, Deutschland; w.tenhagen@apollo-frankfurt.de

Der Dickkopffalter *Pyrgus sidae* (ESPER, [1784]) bereitet normalerweise keine Probleme bei der Determination. Charakteristisch und einzigartig unter den paläarktischen Arten des Genus *Pyrgus* HÜBNER, [1819] sind die 2 gelben oder orangegelben Binden auf der Hinterflügelunterseite. Die Art ist von Südeuropa bis zum Ural, in Anatolien, Nordiran und Zentralasien verbreitet. In Zentralasien kommt eine weitere Hesperiide mit gelben Binden auf der Hinterflügelunterseite vor: *Muschampia antonia* (SPEYER, 1879) (TUZOV et al. 1997). Letztere ist aber aufgrund der gattungsspezifischen Merkmale leicht von *Pyrgus sidae* zu trennen (siehe unter anderem: LUKHTANOV & LUKHTANOV 1994, TSHIKOLOVETS 2000, 2005, TUZOV et al. 1997).

Während einer Exkursion durch Zentralasien im Sommer 2012 konnte der Autor im nordwestlichen Tien-Shan-Gebirge (SW-Kasachstan, Shimkent, Aksu-Zhabakly-Nationalpark, 1750 m, 11. VI. 2012) eine individuenreiche Population von *sidae* auffinden (Abb. 2). Das Biotop ist ein blütenreiches Areal in einem Talboden mit Gebirgsfluß in der submontanene Zone. Die Falter wurden vormittags beim Blütenbesuch beobachtet. Prima vista fiel ein *Pyrgus*-♂ (Abb. 1) gleicher Größe wegen der fehlenden gelben Binden auf der Hinterflügelunterseite auf, der sich völlig identisch wie die anderen *P. sidae* verhielt. Er konnte im Gelände zunächst nicht bestimmt werden. Nach der Präparation und dem Studium der relevanten Literatur (siehe oben) zeigte es sich, daß sich das Tier keiner in dieser Region verbreiteten *Pyrgus*-Art zuordnen ließ. Färbung und Zeichnung der Flügeloberseite deuteten auf *P. sidae* hin. Sicherheit über die Determination als *sidae* brachte letztlich die Untersuchung unter dem Mikroskop: es fanden sich dünn verteilte gelbe Schuppen im Bereich der beiden dunklen Hinterflügelbinden (Abb. 3).

Neben den melanistisch verdunkelten gelben Binden zeigt die Hinterflügelunterseite eine weitere Besonderheit: der basale und der diskale gelbe Fleck in Flügelfeld 7 unterhalb der Costalader sowie der postdiskale Fleck in Flügelfeld 6 sind nicht verdunkelt, sondern fehlen nahezu komplett. Alle aberrativen Zeichnungselemente sind symetrisch auf beiden Hinterflügeln angelegt. Die Unterseite der Vorderflügel ist wie die Flügeloberseite regulär ausgebildet.

Über die Ursache der abweichenden Hinterflügelunterseite kann nur spekuliert werden. Vermutlich liegt aber eher eine Mutation verschiedener Gene vor, als eine umweltbedingte Entwicklungsstörung, da diese alle Flügelflächen betreffen würde.

Literatur

LUKHTANOV, V. & LUKHTANOV, A. (1994): Die Tagfalter Nordwestasiens (Lepidoptera, Diurna). — Herbipoliana Band **3.** — Marktleuthen (Verlag Ulf Eitschberger), 440 S., 56 Farbtaf.

TSHIKOLOVETS, V. (2000): The butterflies of Uzbekistan. — Kiev, Brno (Konvoj), 400 S., 49 Taf.

—— (2005): The butterflies of Kyrgyzstan. — Kiew, Brno (Konvoj), 511 S., 108 Farbtaf.

TUZOV, V. K. (Hrsg.) (1997): Guide to the butterflies of Russia and adjacent territories. — Sofia (Pensoft), Band **1:** 1–480.

Eingang: 17. x. 2012



Abb. 1–2: *Pyrgus sidae,* ♂, SW-Kasachstan, NW Tien-Shan, Shimkent, Aksu-Zhabakly-Nationalpark, 1750 m, 11. VI. 2012, leg. et coll. W. TEN HAGEN. **Abb. 1:** aberrative Form. **Abb. 2:** normale Form. **Abb. 3:** Vergrößerter Ausschnitt der Hinterflügelunterseite des aberrativen *P. sidae* mit gelben Schuppen. **Abb. 4:** Besuchter kasachischer Biotop von *P. sidae* im Vordergrund.

 ISSN 0723-9912